

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: (21): SIA-Masterpreis Architektur 2012 = premio SIA Master Architettura 2012 = prix SIA Master Architecture 2012

Artikel: Dolder Bad und Kunsteisenbahn Zürich : Sport, Natur und Stadt
Autor: Kloes, Malte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

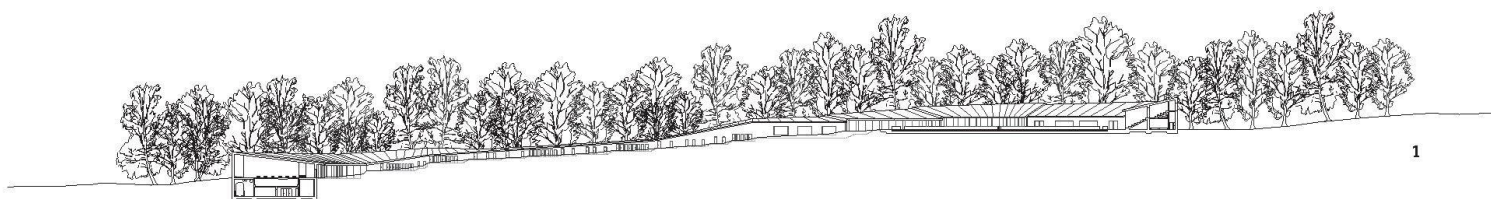
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dolder Bad und Kunsteisbahn Zürich – Sport, Natur und Stadt

Malte Kloes

Lehrstuhl Emanuel Christ, Christoph Gantenbein
ETH Zürich

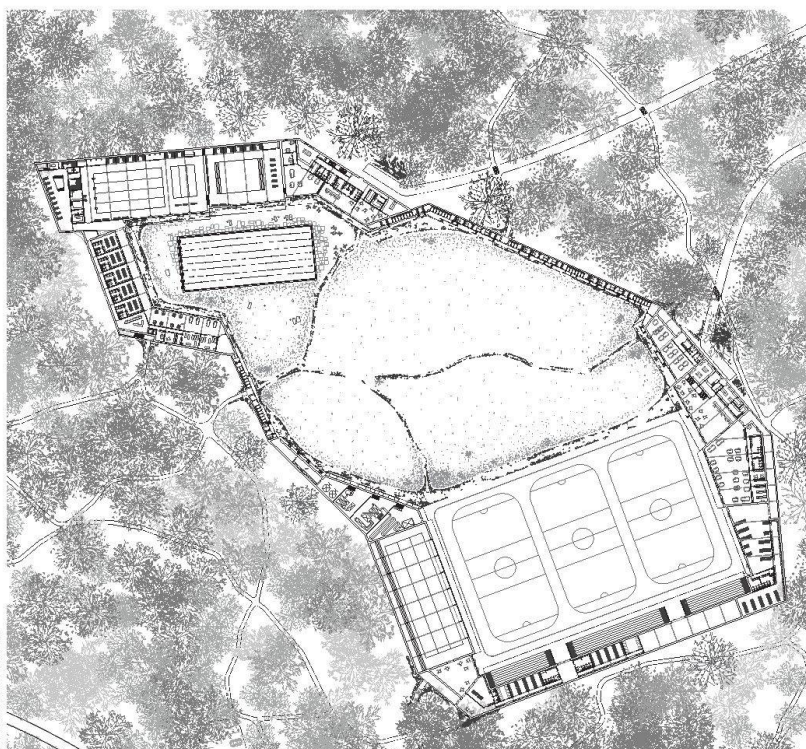


1



2

Die radikale Lesart der Waldlichtung mit dem Ziel, eine möglichst grosse zusammenhängende Wiese zu schaffen, führt zur scharfen baulichen Besetzung der Ränder. Wie eine raumhaltige Mauer liegt das Gebäude flach in der terrassierten Landschaft. Dieser städtebauliche Ansatz generiert, zusammen mit den starken formal-skulpturalen Aspekten der Figur und der konsequenten Materialisierung, ein ausgeprägt poetisches und szenografisches Potenzial und damit eine intensiv spürbare Natur- und Landschaftserfahrung. Das Projekt thematisiert, sowohl innen als auch aussen, sehr bewusst die entstehenden Stimmungen, Bilder und Emotionen. Zudem scheint insgesamt auch der urban-atmosphärische Ausdruck der Anlage für Zürich und seine Bewohner adäquat.



Bilder: Malte Kloes

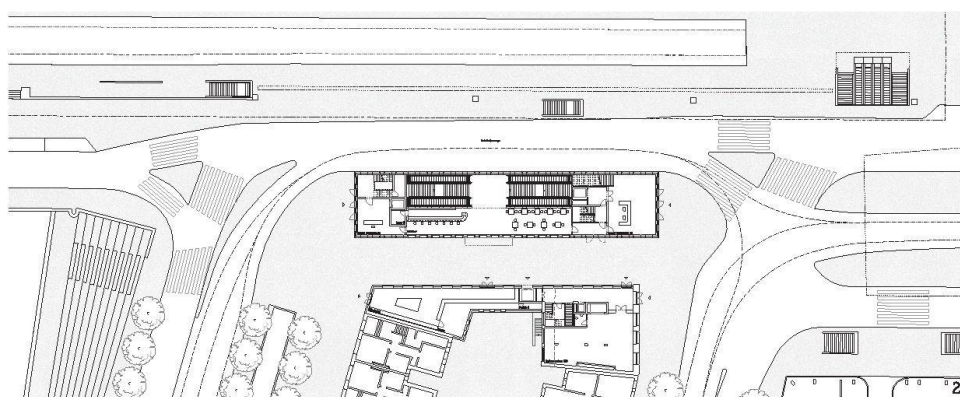
- 1 Schnitt
- 2 Lichtungsraum
- 3 Grundriss
- 4 Innenperspektive Hallenbad



4



Bilder: Nadia Blumer



- 1 Blick vom Bahnhofplatz Richtung Westen
- 2 Grundriss Erdgeschoss
- 3 Schnitt mit Bahnhof Löwenstrasse (rechts)

Neues Habis Royal, Zürich HB

Nadia Blumer
Lehrstuhl Dietmar Eberle
ETH Zürich

Die Verfasserin schlägt für die Ankunftssituation aus dem grossen unterirdischen Bereich des Hauptbahnhofs Zürich auf den Bahnhofplatz im Gebiet des Habis-Royal-Gebäudes einen sehr schlanken Baukörper vor, der als Solitär vor die Baulinie Bahnhofplatz–Europaallee tritt. Die Ankommenden unterqueren diesen Bau und stehen in einer Gasse, deren Gegenseite aus einer intelligent neu befensterten Brandmauer des anschliessenden Gebäudes besteht. Eine formal und organisatorisch hervorragende Lösung der schwierigen Aufgabe.

